

6400 Mitglieder: Alpenverein rüstet personell auf

Schatzmeister Bernhard Pappenberger ist jetzt auch als geschäftsführer tätig – Weiterhin steigende Mitgliederzahl

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Sektion Passau des Deutschen Alpenvereins (DAV) im Gasthaus Vogl auf der Ries berichtete Vorsitzender Prof. Dr. Walter Schweitzer mit Stolz, dass die Mitgliederzahl auch im letzten Jahr um ca. 400 und damit prozentual deutlich stärker angestiegen ist als die des DAV insgesamt. Mit über 6400 Mitgliedern ist die Sektion wohl der größte Sportverein in ganz Niederbayern.

Als Ehrengäste begrüßte Schweitzer eine Delegation der Sektion Leogang des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV) unter der Leitung des Vorsitzenden Markus Mayrhofer. Bei der Betreuung des Sektionsarbeitsgebiets der Leoganger und Loferer Steinberge ist die Passauer Sektion auf die gute Zusammenarbeit mit den Talsektionen des ÖAV aus Leogang, Lofer und Waidring angewiesen, die Mayerhofer in seinem Grußwort hervorhob. Ein sichtbares Zeichen dieser Zusammenarbeit war im Jahr 2017 die gemeinsame Jubiläumsfeier mit Bergmesse zum 125-jährigen Bestehen der Passauer Hütte im Juli. Die Bergmesse zelebrierte Domvikar und Studentenfarrer Andreas Erndl aus Passau, die musikalische Umrahmung besorgte die Musikkapelle aus Leogang.

OB Jürgen Dupper wies in seinem Grußwort auf die erheblichen Investitionen hin, die in den letzten Jahren für die beiden sektionseigenen Hütten, die Passauer Hütte in den Leoganger und die von-Schmidt-Zabierow-Hütte in den Loferer Steinbergen sowie in der ebenfalls der Sektion Passau gehörenden Lamprechtshöhle ge-



Glückwunsch zu einer rundum positiven Bilanz (v.l.): OB Jürgen Dupper, Hermann Müllauer, Beirat in der ÖAV-Sektion Leogang, stv. Landrätin Gerlinde Kaupa, Georg Wölfler, stv. Vorsitzender und Markus Mayrhofer, Vorsitzender der ÖAV-Sektion Leogang, und Prof. Dr. Walter Schweitzer, 1. Vorsitzender der Sektion Passau des DAV.

– Foto: privat

tätigt worden sind. Die Freude an den Bergen und dem Naturerlebnis betonte stv. Landrätin Gerlinde Kaupa mit dem Hinweis, dass nur so das zeitaufwändige und verantwortungsbewusste Engagement der Sektionsleitung zu erklären sei.

Schweitzer berichtete über die Anstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers auf Teilzeitbasis, da nach Meinung des Vorstandes eine so große Sektion nicht mehr ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis geführt werden könne. Deshalb ist Bernhard Pappenberger neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Schatzmeister seit 1. September 2017 auch als Geschäftsführer tätig. Da die Sektion nach dem Hochwasser in der Lamprechtshöhle im August 2016 die Sicherungseinrichtungen mit erheblichen finanziellen Aufwand erweiterte und verbesserte,

wurde rechtzeitig vor dem Auslaufen des bisherigen Pachtvertrags 2020 mit den Österreichern Bundesforsten ein neuer Pachtvertrag über weitere 25 Jahre bis zum Jahr 2044 ausgehandelt.

2. Vorsitzende Lothar Schramm berichtete von dem im Jahr 2017 abgeschlossenen und für das Jahr 2018 geplanten Bauvorhaben. Wegen der geringeren Wasserschüttung im Herbst, die dann die Stromproduktion mit Hilfe des Klein-Wasserkraftturbinen reduziert, wird für die Passauer Hütte zur Sicherung der Stromversorgung in dieser Zeit ein umweltfreundliches Stromaggregat auf Rapsölbasis installiert. Neben kleineren Instandhaltungsarbeiten für die von-Schmidt-Zabierow-Hütte muss bei einer Vergrößerung der Terrasse mittelfristig wegen der gestiegenen Besucherzahlen die Kapazität der Tanks für

die Trinkwasserspeicherung – die Wasserversorgung erfolgt bei dieser Hütte vorwiegend durch Regenwasser – erneut erhöht und mittelfristig die Leistungsfähigkeit der Kläranlage deutlich verstärkt werden.

In seinem Kassenbericht präsentierte Schatzmeister Bernhard Pappenberger den Jahresabschluss für das Jahr 2017, der die Ehrengäste zu der Bemerkung veranlasste, dass diese Zahlen durchaus mit denen eines mittelständischen Unternehmens vergleichbar seien.

Dass die Ausbildungskurse sowie die Sektionstouren aus allen Spielarten des Bergsteigens ein unverzichtbarer Bestandteil der Sektionsarbeit sind, bewies der Vortrag von Ausbildungsreferent Hans Jehl. 39 Tourenführer sorgen dafür, dass die ihnen anvertrauten Sektionsmitglieder auf ei-

nem stets aktuell gehaltenen Ausbildungsstand und mit großer Fachkompetenz bei diesen gemeinschaftlichen Sektionsaktivitäten betreut werden.

Jugendreferentin Karin Bogner, die aus beruflichen Gründen ihr Amt zurückgeben musste, berichtete von der vielseitigen Jugendarbeit der Sektion und schilderte in eindrucksvollen Bildern eine der Sektionstouren, bei der auch Jugend beteiligt war, nämlich das Treffen am Pordoi-Joch in den Dolomiten mit den Bergfreunden aus Montecchio Maggiore, der Partnerstadt Passaus, Anfang September 2017. Karin Bogner wurde mit einem Buch- und Weingeschenk verabschiedet. Neu in den Vorstand wurde als Jugendreferent Stefan Schmöller gewählt, der bisher schon als Jugendleiter tätig war.

Dass der Alpenverein nicht nur

eine Bergsteigervereinigung ist, sondern sich auch intensiv dem Naturschutz widmet, bewies der Vortrag von Naturschutzreferent Dr. Franz Füller. Er berichtete von den Anhörungsverfahren, bei denen die Sektion in der Region Passau und im Bayerischen Wald eingeschaltet wurde, er informierte aber auch über den aktuellen Stand der heftig umstrittenen Erweiterung des Skigebietes am Riedberger Horn im Allgäu, die von Ministerpräsident Markus Söder kürzlich vorläufig für zehn Jahre zurückgestellt wurde.

Nach dem Ausscheiden von Bibliotheksreferent Dr. Michael Weithmann übernahm sein bisheriger Stellvertreter Sebastian Schmöller dieses Amt. Doris Schramm musste wegen beruflicher Überlastung von ihrem Amt als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zurücktreten. Vorsitzender Schweitzer erinnerte an die Film- und Diavorführungen in den Wintermonaten, verwies auf die Arbeit in den Ortsgruppen und den Sektionsgruppen (Senioren, Familien, Höhlenforscher) sowie auf einige Einzelprojekte, bei denen die Sektion immer auch von ehrenamtlichen Helfern aus dem Kreis der Mitglieder fallweise unterstützt wird. Zum 150-jährigen Jubiläum des DAV 2019 wird Präsident des DAV, Josef Klenner am 28. Januar im Audimax einen Festvortrag halten; diese Veranstaltung wird zusammen mit der Geographischen Gesellschaft Passau organisiert. Da die von-Schmidt-Zabierow-Hütte 2019 genau 120 Jahre alt wird, findet das Sektionstreffen am 7./8. September 2019 dort statt.

– red